

Bericht des Vizepräsidenten 2025

Die Krise der GGS kam langsam. Unser Präsident Alexander Näf war lange krank, bis er an der Mitgliederversammlung am 15. März 2025 zurücktrat. Gleichzeitig trat auch Marie Cerny (als Beisitzerin) zurück. Für die freien Plätze im Vorstand wollte niemand kandidieren. Deshalb wurde der Verein im Berichtsjahr von nur drei Personen geführt: Stephan (gehörlos), Yvonne (hörend) und Peter (hörend). In den Statuten steht: Der Vorstand soll aus drei bis fünf Personen bestehen. Die Mehrheit und das Präsidium sind für gehörlose Personen vorgesehen. Stephan kündigte seinen Rücktritt auf die Mitgliederversammlung 2026 an.

An gleicher Versammlung konnten die Zweifel an der Kassenführung geklärt werden. Die GGS-Financen sind gesund und die Personalien gegenüber den Banken wurden aktualisiert. Es gibt neu auch ein ausformuliertes Spesenreglement.

Der Vorstand beschäftigte sich in vier Sitzungen intensiv mit der Zukunft der GGS. Er lud die Mitglieder am 22. November zu einem Workshop ein. Die Leitung des Workshops übernahm Patty Shores. Sie war früher lange im Vorstand und hat viel Erfahrung als Dozentin an der HfH. An diesem Nachmittag wurden keine Entscheide getroffen. Aber es wurden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und besprochen. Alle 13 Teilnehmenden fanden die Umwandlung in eine Stiftung besser als die Eröffnung eines Fonds. Eine Fusion möchte niemand, auch deshalb, weil es keine passende Partnerorganisation gibt.

Der Vorstand setzt sich aktuell mit der Option Stiftung auseinander. Wir klären ab, welche Personen für einen Stiftungsrat in Frage kommen. Der Zweck muss klar festgelegt und genau beschrieben werden. Auch die Organisationsstruktur muss geklärt werden und wir müssen entscheiden, wer die Aufsicht übernimmt. Wenn möglich, legen wir im Frühling 2026 an der Mitgliederversammlung einen Vorschlag vor. Eine kleine Hoffnung bleibt, dass sich doch noch Personen für den Vorstand melden.

Trotz der Krise nahmen durch die Vermittlung der GGS viele Mitglieder an mehreren Anlässen teil. Leider stossen Gottesdienste in Schaffhausen auf kein Interesse mehr. Es wurden neben der Mitgliederversammlung und dem Workshop diese drei Anlässe organisiert.

Ausflug am 16. August

Pünktlich um 8:00 Uhr begann unsere Fahrt ins Blaue mit dem Zug ab Schaffhausen nach Rapperswil. Unterwegs plauderten wir, genossen die



Aussicht im Tösstal und den vom Reiseleiter offerierten Apéro.

Nach kurzem Spaziergang ging es aufs Schiff zu einer gemütlichen Fahrt auf dem Zürichsee.

Auf der Insel Ufenau

angekommen, spazierten wir bei warmem Sommerwetter zur schönen Gartenwirtschaft.



Unter den Schattenspendenden Bäumen gab es nach der Vorspeise feine Fischknusperli vom See, erfrischende Getränke und gute Gespräche.



Die 17 Teilnehmenden genossen anschliessend ein individuelles Dessert und Kaffee bei der Schifffahrt nach Zürich.

Ein letzter Spaziergang an der Limmat entlang führte uns zum Hauptbahnhof. Mit dem Zug ging es nun wieder zurück nach Schaffhausen, wo eine wunderbare Reise gegen 18:45 Uhr endete.

Herzlichen Dank nochmals an Koni Eberle für die beste Organisation dieses herrlichen Ausflugs.



Bericht von Yvonne Ryser, Dezember 2025

Das Jahresendessen ersetzt den Gottesdienst mit anschliessendem Essen der letzten Jahre. Beim gemeinsamen Apéro und Mittagessen am Samstag, 20. Dezember konnten wir sogar ein neues Mitglieder begrüßen. Insgesamt waren wir 17 Personen. Wir genossen ein feines Essen in der Rheinmühle Büsingen. Die wunderbare Ambiance am Ufer des Rheins stimmten uns in die letzte Adventswoche ein.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei der Gehörlosenfachstelle Region Ostschweiz und bei allen Mitgliedern der GGS für euer Vertrauen.

Trotz ungewisser Zukunft betreffend unseres Vereins, wünschen ich allen ein gutes Jahr 2026.



22. Dezember 2025, Peter Vogelsanger